

# Helfende Hände

Zeitschrift des Bauordens 3/2020

Worauf bauen wir?



**iBO**  
AUSTRIA

## IMPRESSUM

**Helfende Hände - Informationsheft des Internationalen Bauorden Österreich**

**Medieninhaber: Hilfsverein Österreichischer Bauorden**

**Redaktion: Julia Hofer BA und DI Wilfried Stummer**

**Grafik und Layout: Julia Hofer**

**September 2020**

Titelbild: Am Baucamp in Luik 2019; Texte (Seite): Julia Hofer (2-5, 9,10); Wilfried Stummer (3,9,10); Barbara Konzet (4,5); Johannes Rumetshofer (6,7); Fotos (Seite): IBO (Titel, 4,10,11); privat (1); Wilfried Stummer (3); Barbara Konzet (4,5); Johannes Rumetshofer (6,7);

8020 Graz, Idlhofgasse 6

0664 5106542 / [info@bauorden.at](mailto:info@bauorden.at) / [www.bauorden.at](http://www.bauorden.at)

Spendenkonto: IBAN: AT31 2011 1824 2324 7200

Spendenabsetzbarkeit SO-Nr.: SO1604

Für diese Ausgabe geschrieben:



**Julia Hofer**  
*Bauorden-Büro*



**Wilfried Stummer**  
*Finanzreferent*



**Barbara Konzet**  
*BO-Vorständin*



**Johannes Rumetshofer**  
*BO-Vorstand*

Liebe Leser\*innen!  
Geschätzte Freund\*innen unseres  
österreichischen Bauordens!

Der Bauorden hat eine lange Tradition: jene zu unterstützen, die es dringend benötigen, dort anzupacken, wo es gebraucht wird und solidarisches Miteinander zu leben und zu pflegen.

Dieser Tage - schon Monate, um genau zu sein - scheint es schwerer denn je, sich zu engagieren, aufzustehen und sich für das einzusetzen, wofür es einzustehen gilt, jene zu unterstützen, die es dringend nötig haben und dort Stimme und Taten sprechen zu lassen, wo es wirklich notwendig ist. Die aktuelle Situation lähmt viele Engagementmöglichkeiten. Etwa bremsen die notwendigen Corona-Maßnahmen unsere Unterstützung an z.B. unsere rumänischen Projektpartner\*innen. Außerdem entsprechen aktuelle politische

Entscheidungen - mit Blick auf die verheerende Situation u.A. in Griechenland - nicht meiner Auffassung von Nächstenliebe und Solidarität gegenüber anderen Menschen.

Wir stehen nun vor der großen Herausforderung, Wege zu finden, wie wir unsere zuvor angesprochene Solidarität trotz Coronamaßnahmen und politischer Situation leben, wie wir verantwortungsbewusst anpacken können, wo es notwendig ist und wie wir Menschen als Menschen unterstützen können.

Ich bin voll Hoffnung, dass uns dies gelingen kann: mit klaren Worten und friedlichen Taten, mit Empathie und Menschlichkeit.

*Julia Hofer*

# Einmal Bauorden, immer Bauorden

Alljährlich treffen sich unsere Bauordensfreunde aus Vorarlberg zu einem gemeinsamen Mittagessen in froher Runde und halten so die Freundschaft, die sie bei diversen Hilfseinsätzen vor über 50 Jahren erleben durften, aufrecht. Mit meiner Gattin Elisabeth durfte ich,

Wilfried Stummer, heuer in Feldkirch zum zweiten Mal viel über die Geschichte des Bauordens in diesen Zeiten erfahren.

Auch die Dankbarkeit unserer heutigen Gemeinschaft für die fortwährende Unterstützung durch Spenden aber auch durch die Ver-

breitung der tragenden Ideen unserer Vereinigung konnte ich in der Freundesrunde kundtun. Ein besonderer Dank an „Gulli“ August Halbherr für die jährliche Organisation und die Einladung an unser Team in Graz und wünschen Euch und uns noch viele solch freundschaftlicher Treffen.



## ALTE MÜHLE - NEUES LEBEN das was das Baucamp in Peuerbach

Im August fand das heuer einzige Baucamp des österreichischen Bauordens statt. Aufgrund unserer Verantwortung als Entsendeorganisation, vieler Auflagen und Reiseeinschränkungen mussten wir fast alle unserer Projekte 2020 auf einen späteren Zeitpunkt verschieben und alle Auslandsbaucamps vorerst

absagen. Sieben IBO-Freiwillige führte der Weg dann nach Peuerbach. Trotz der ungewöhnlichen Umstände eines Baucamps nur mit Österreicher\*innen, zudem im eigenen Land und mit Corona-Auflagen war das Projekt ein voller Erfolg. Während der zwei Wochen haben wir - ich, Julia Hofer, war gemein-

sam mit meinem Kollegen Jonas Mitterböck von Naturschutzbund OÖ mit der Leitung vor Ort betraut - zahlreiches geschafft:



Einerseits haben wir gemeinsam, solidarisch und motiviert an einer alten Mühle aus der Biedermeierzeit gearbeitet, andererseits hat sich die Gruppe in dieser Zeit gefunden, im „Miteinander“ sich selbst ausprobiert, seinen\*ihren Fähigkeiten und dem Team vertrauen gelernt, neue Seiten an sich selbst kennen gelernt, die Horizonte erweitert (auch unter Österreicher\*innen gibts verschiedene Kulturen/Hintergründe/Biografien!), Flexibilität und Spontantät geübt - weils ja nie so läuft wie geplant. Wir haben Selbstbewusstsein gestärkt - jede\*r ist für irgendetwas Expert\*in, Freundschaften geschlossen, Geschichte erlebt und alte Schätze geborgen, zwei Contai-



ner mit Bauschutt gefüllt, das in-der-Natur-sein lieben gelernt, wilden Thymian verspeist, Palettenmöbel gebaut, Bieberrutschen betrachtet, viel gesägt, gebohrt und geschraubt, den Sternenhimmel bei Lagerfeuer bewundert, rundum großartige Arbeit geleistet... Der Grundstein für das zukünftige Umweltbildungszentrum ist gelegt!

Danke Dani, Franzl, Eda, Sarah, Lorenz, Elena, Nici, Hannes (und Hündin Cora!), Jonas, Josef, Julia, Leonie und Wolfgang fürs Dabeisein und dem Naturschutzbund Oberösterreich für die großartige Kooperation.





# WER WIR SIND

diese Menschen stehen hinter dem Verein

Wie viele von Ihnen sicher wissen, steht hinter dem österreichischen Bauorden ein Verein. Nun nutzen wir die Gelegenheit und den Platz, Ihnen die Menschen dort näher zu bringen. Der „Hilfsverein österreichischer Bauorden“ besteht aus einem Team von insgesamt fünf Vereinsvorständen und zahlreichen Vereinsmitgliedern. In den folgenden Ausgaben der „Helfenden

Hände“ portraituren wir jeweils ein, zwei dieser Menschen und laden Sie so ein, uns besser kennen zu lernen.

Ich habe diese Menschen gebeten, mir von ihrer Begegnung mit dem Bauorden, ihren Erfahrungen und ihrer Motivation für ihr Engagement zu berichten und nicht zu guter Letzt darum, welche Aufgabe sie nun inne haben.



*Barbara Konzet ist seit 1999 aktive  
Vorständin beim Bauorden.*

## → Barbara Konzet

Vorstandsmitglied des österr. Bauordens

„Warum macht ihr das?“

Noch heute erinnere ich mich an die Frage meiner

interessierten russischen Sitznachbarin im Flugzeug im Sommer 1997 auf dem Weg nach Nowosibirsk,

um dort gemeinsam mit zehn weiteren österreichischen, deutschen und niederländischen Freiwilligen drei Wochen lang beim Bau eines Kinderheimes mitzuhelfen. Ich versuchte, der Dame meine persönliche Motivation zu erläutern (was übrigens mein damals etwas eingerostetes Russisch gleich ziemlich auf die Probe stellte...) – „Nein, keine reine Nächstenliebe, es ist eine Kombination aus helfen und

etwas erleben wollen, geben und nehmen, verstehen Sie?“ – und sie nickte und schien mit der Antwort einverstanden.

♥ zur Abwechslung mal mit den Händen arbeiten,  
♥ viele Sprachen sprechen,  
♥ lachen,

♥ sich ganz nebenbei interkulturell weiterbilden,  
♥ Land & Leute auf eine unvergleichliche Art kennenlernen,  
♥ den Horizont aller Beteiligten erweitern...



oben u. rechts: Barbara Konzet 2001 in Taganrog in Russland

Durch Zufall stießen meine Freundin Madeleine und ich als unternehmungslustige Studentinnen in den späten achtziger Jahren auf den Österreichischen Bauorden. Nach dem ersten Baucamp (Tatabánya, Ungarn) war für uns klar: das machen wir wieder! Woran lag es, dass ich zur unverbesserlichen „Wiederholungstäterin“ wurde (insgesamt brachte ich es auf 9 Einsätze)?

Die Mischung ist einfach perfekt:

♥ Menschen in Notsituationen unterstützen,  
♥ reisen,

begleite ich den Bauorden und versuche, gemeinsam mit meinen Mitstreitern im Vorstandsteam und unserer Sozialmanagerin Julia Hofer den Weiterbestand der Organisation bestmöglich zu sichern.

Möge dies noch viele Jahre gelingen!



# Johannes Rumetshofer

Als Schriftführer Vorstandsmitglied des österreichischen Bauordens



*Seit 2018 ist Johannes Rumetshofer Schriftführer im Verein.*

Vor etwa sieben Jahren erfuhr ich von meinem Bruder von den Bau-camps des IBO: eine Art von Reise, aber als Teil einer internationalen Gruppe und in einem solidari-schen Kontext. Das erschien mir eine vielversprechende Ergänzung zum Ferialjob in der vorlesungs-freien Zeit im Sommer und ich meldete mich zu einem Baucamp in Minsk bzw. Ivenez in Weiß-russland an. Das dort Erlebte, war doch prägender als erwartet – die Gespräche, das gemeinsame Arbei-ten, ein erneuertes Bewusstsein für den eklatant ungerecht verteilten Reichtum in unserer Gesellschaft und das gute Gefühl jemandem zu helfen. Eine Erfahrung, die mich nicht mehr losließ und die ich nicht missen möchte.

Deshalb entschied ich mich im fol-genden Jahr wieder auf ein Projekt des Internationalen Bauordens zu fahren. Und so lernte ich 2014 auf dem Weg nach Tirgu Mures in Ru-mänien Wilfried Stummer kennen.

Eine freundschaftliche Begegnung, die noch unerwartete Folgen ha-ben sollte.

Im Zuge der Überlegungen 2017 den Verein aufzulösen oder neu aufzustellen, kontaktierte mich Wilfried Stummer mit der Frage, ob ich nicht bei einer Neuaufstel-lung mitwirken möchte. Seit 2018 bin ich nun Schriftführer des Ver-eins und damit vor allem für die Führung der Protokolle unserer Vorstandssitzungen und Mitglie-derversammlungen verantwor-tlich. Als Mitglied des Vorstandes ist es zudem meine Aufgabe ge-meinsam mit meinen Kolleg\*innen den Überblick über die Vereinstät-igkeiten zu haben und durch all-



fällig notwendige Entscheidungen die Rahmenbedingung für eine erfolgreiche Vereinsarbeit zu wahren.

Deshalb war mir im letzten Jahr die Erneuerung unserer Vereinsstatuten ein besonderes Anliegen. Die Vereinsstatuten bilden die wesentliche Grundlage für die Vereinsarbeit. Sie definieren zum

Beispiel den Zweck des Vereines, sowie die Tätigkeiten und Mittel um diesen zu erreichen. Zudem regeln sie alle weiteren notwendigen vereinsrechtlichen Belangen (z.B. Rechte, Pflichten und Zusammensetzung der Vereinsorgane). Mit der Erneuerung der Statuten, die im Zuge der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden

soll, ist sichergestellt, dass unsere Vereinsarbeit in der Praxis auch vollständig durch die Statuten abgedeckt ist und die Spendenabsetzbarkeit auch in Zukunft sichergestellt ist.

Es ist meine tiefe Überzeugung, dass jeder Mensch sich nach seinen Möglichkeiten in irgendeiner Form an einer solidarischen Gesellschaft beteiligen soll. Aus diesem Grund engagiere ich mich im Internationalen Bauorden, um dabei mitzuhelfen, Menschen in schwierigen Verhältnissen zu unterstützen und noch vielen weiteren jungen und junggebliebenen Menschen mit dem IBO lebensbereichernde Erfahrungen zu ermöglichen.



*Johannes Rumetshofer 2014 auf Baucamp in Tirgu Mures in Rumänien.*

# RÜCKBLICK UND VORSCHAU im Vereinsleben des Bauordens

Hoffnungsvoll starteten wir im Frühjahr das Jahr, inklusive vielen Plänen für wertvolle Baucamps. Doch es kam anders als wir dachten. Das bedeutete jedoch nicht, dass wir warten und rasten wollten, vielmehr beschäftigten wir uns mit jenen Dingen, die sonst oft warten mussten:

Zu Beginn des Jahres hatten wir schon begonnen, die Vereinsstatuten zu überarbeiten, um einerseits neuen vereinsrechtlichen Bestimmungen betreffend gesetzliche Voraussetzungen zu entsprechen und andererseits auch unsere Arbeit den, im Laufe der Jahre optimierten, Arbeitsweisen der Realität anzupassen.

Im Besonderen mussten die Grundlagen für steuerliche Absetzbarkeit der Spenden in Abstimmung mit unserer Steuerberatungskanzlei und dem Finanzamt auf den aktuellen Stand gebracht werden. Auch die Grundlagen für die seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der österreichischen Bischofskonfe-

renz musste in den Formulierungen klargestellt werden. All dies ist uns nach eingehenden Beratungen und Überarbeitung gelungen und hätte in einer Mitgliederversammlung schon im Frühjahr beschlossen werden sollen.

Aus gegebenem Anlass verschoben wir die entsprechende Mitgliederversammlung auf Oktober und halten diese nun am 30. Oktober 2020 in Graz ab. Je nach aktueller Lage wird diese vor Ort oder per Online-Meeting stattfinden.



*Wilfried Stummer (links) und Julia Hofer (2.v.links)  
2018 bei ihrem Besuch bei Bischof Krautwaschl*

Unser steirischer Bischof, Dr. Wilhelm Krautwaschl, der von der Bischofskonferenz als Nachfolger für

unseren langjährigen Protektor und Freund Bischof Dr. Paul Iby designiert wurde, hat uns die Möglichkeit angeboten, die Versammlung in den Räumen des Grazer Priesterseminars durchzuführen. Hierfür sind wir besonders dankbar, da damit gegebenenfalls ausreichend große Räume zur Verfügung stehen, um Sicherheit unter momentan gültigen Corona-Auflagen zu gewährleisten.

Auf der Agenda zur Mitgliederversammlung steht die erwähnte Abstimmung der Statuten. In jedem Fall wird es zur persönlichen Abstimmung vor Ort auch eine „Briefwahl“ per Mail geben. Ebenfalls planen wir eine feierliche Übergabe und Ausdruck unseres Dankes für seine langjährige freundschaftliche Unterstützung von Bischof Iby an seinen Nachfolger Bischof Krautwaschl.

Die formelle Einladung zur Mitgliederversammlung wird zeitgerecht an alle Mitglieder versandt und wir bitten vorab um rechtzeitige Anmeldung entweder per Mail an [office@bauorden.at](mailto:office@bauorden.at) oder Telefon 0664 5106542. Über die Art der Abhaltung sowie etwaige entsprechende Sicherheitsmaßnahmen werden wir Angemeldete dann kurzfristig in-

formieren.

Der Ordnung halber darf ich festhalten, dass alle Freiwilligen dieses Jahres, die ja mit dem Teilnahmebeitrag auch den Mitgliedsbeitrag bezahlt haben, sowie alle Mitglieder, die den Jahresbeitrag 2020 überwiesen haben, den Statuten entsprechend stimm- und teilnahmeberechtigt sind. Eine Nachzahlung des Mitgliedbeitrages für 2020 in der Höhe von € 10,- ist vor der Aussendung der Tagesordnung noch möglich (IBAN: AT31 2011 1824 2324 7200; Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag + Name).

Eine Information bzgl. der Spendenabsetzbarkeit: Für das Jahr 2019 konnten wir Steuerprüfung betreffend Spendenabsetzbarkeit positiv abschließen.

*Wilfried Stummer,  
Finanzreferent*

PS: Ich persönlich gebe die Hoffnung nicht auf, in nicht allzu ferner Zeit und mit entsprechender Sicherheit nach Rumänien fahren zu können, um die vier Projekte, die heuer leider abgesagt werden mussten, für zukünftige Baucamps vorbereiten zu können.

Aktuelle Infos stets unter  
[www.bauorden.at](http://www.bauorden.at)



Retouren an: Bauorden Österreich / Idlhofgasse 6, 8020 Graz

**P.b.b.**

Erscheinungsort Graz

Verlagspostamt 8020 Graz

„Sponsoring Post“

GZ 02 Z030341 S

DVR-Nr.: 0478211